

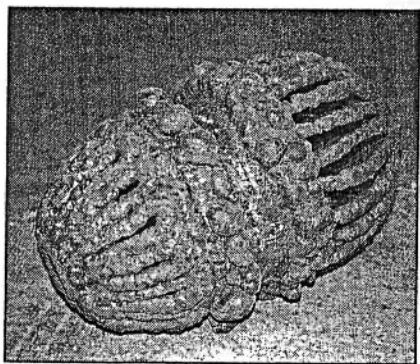
Regionale-Flash (III): Die Fabrik in Hégenheim

Quellrost

Kein Schild, kein Hinweis: In Hégenheim kennt man die Fabrik. Gleich einem zackigen Dinosaurierrücken ragen die Oberlichter der Shed-Konstruktion in den Himmel. Sie erinnern an die Zeit, als hier noch Garn gesponnen wurde. Heute dienen sie nur noch als Lichtquelle für das neue Projekt, das hier entsteht.

Durch eine grosse düstere Halle läuft man durch ein Spalier von Kübelpflanzen auf ein hell erleuchtetes Tor zu. Dahinter: Kunst pur. In drei grossen Räumen breitet sich die Selektion der Selektion aus. Arbeiten der Künstler, die hier ausstellen, findet man auch an anderen Orten der Regionale. Jean-Claude Altoé, bekannt durch seine Arbeit am CRAC in Altkirch, hat seine Auswahl streng nach dem Paritätsprinzip getroffen: Drei Künstler aus der Schweiz, drei aus Frankreich, drei aus Deutschland und dennoch ist nichts erzwungen oder gar steril.

Im Gegenteil: Selten kamen die Eisenkulpturen von Dietrich Schön so zur Geltung wie in diesen verlassenem Industriehallen. Wie zufällig liegen sie auf dem Boden, als habe sie jemand vergessen. Sie sind verrostet, scheinen nutzlos geworden. Trotz ihrer immensen Masse wirken sie leicht wie Körbe, durchbrochene Glocken oder Amphoren mit Binsen umwickelt. Die Oberflächenstrukturen, die der Freiburger Künstler bei seinen Modellen



Dietrich Schön: «Zampana», 2001.

FOTO ZVG

mit PU-Schaum erzeugt, suggerieren ein Geflecht. In einem Sandgussverfahren wird die Form abgegossen, die glühende Hitze lässt den Schaum verdampfen, was bleibt, ist eine zentnerschwere einzigartige Skulptur.

Während dieser Produktionsprozess durch die ausgestellten Modelle in der Villa Aichele in Lörrach klar wird, bleiben die Gebilde in Hégenheim rätselhaft. Vor den flüchtigen Fotografien von Christian Schoch werden Schöns Objekte zu unverrückbaren Relikten, abstrakte Formen aus einer anderen Welt, die im opulenten Farbenspiel von Martin Wehmer ihr Gegenüber finden. *Marion Benz*

Fabrik, Hégenheim, 60, rue de Bâle. Bis 5.1.03. Fr–So 11–17 Uhr, 24./25.12. und 31.12. geschlossen.